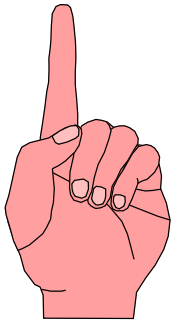
# Tierwohl – Der Dialog findet am Lernort Bauernhof statt

Bundestagung
Lernort Bauernhof
Oberelsbach, 2.-4.3.2018
Heike Delling

Foto: H.Delling

# Im Dialog zur Meinungsbildung

- Wer von Ihnen lebt in einer
  - Landgemeinde mit bis 5.000 Einwohner*innen (EW)
  - Kleinstadt mit bis 20.000 EW
  - Mittelstadt mit bis 100.000 EW
  - Großstadt über 100.000 EW



- Wer ist zufrieden mit der derzeitigen Lebensqualität?

# Im Dialog zur Meinungsbildung

- Lässt sich Ihre Lebensqualität ableiten von
  - der Einwohnerzahl Ihrer Heimatgemeinde?
  - dem Gesundheitswesen Ihrer Heimatgemeinde?
  - dem Freizeit-/Erholungsangebot Ihrer Heimatgemeinde?
  - dem Sicherheitsempfinden in Ihrer Heimatgemeinde?

➔ Von Lebensqualität zum Tierwohl

# Was heißt Tierwohl?

Wenn Tiere

- gesund sind,
- ihr Normalverhalten ausführen können und
- negative Emotionen vermieden werden

  z. B. Angst und Schmerz,

kann von einer guten Tierwohl-Situation bzw. einer tiergerechten Haltung ausgegangen werden.

Quelle: BMEL, Hrsg. (2017): Nutztierhaltungsstrategie – Zukunftsfähige Tierhaltung in Deutschland., S.7

# Was heißt Tierwohl?

Wohlbefinden des Tieres an Gesundheit und am Verhalten des Tieres festmachen.

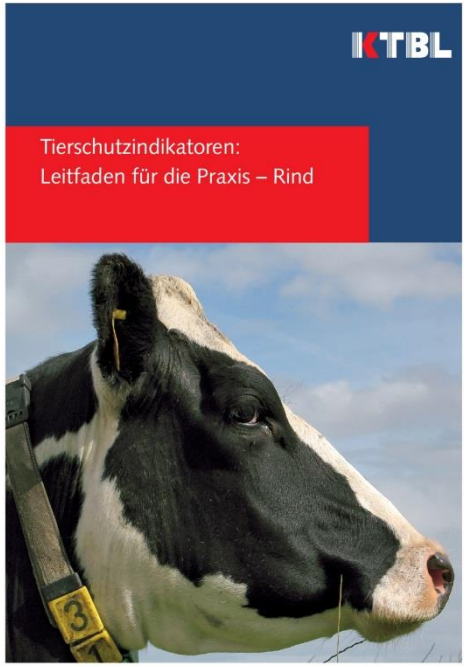
Merkmale

- Das Tier ist **gesund**
- Das Tier **leidet nicht**, auch nicht an Hunger und Durst
- Das Tier **lebt wichtige arteigene Verhaltensweisen aus**
  - Sich bewegen, normale Verhaltensmuster ausüben, ausweichen und ungestört ruhen können

Quelle: KTBL Hrsg. (2016): Eigenkontrolle Tierwohl. Fachartikel, S.1

# Woran erkennen Landwirt*innen Tierwohl?

- Fachliche Kompetenz und sachkundige Verantwortung
- Indikatoren für Tierwohl für die Praxis am Beispiel Milchkühe
  - Gehalt somatischer Zellen in der Milch
  - Fett-Eiweiß-Quotient der Milch
  - Schwergeburtenrate
  - Nutzungsdauer
  - Tierverluste
  - Körperkondition
  - Verschmutzung der Tiere
  - Integumentschäden
  - Klauenzustand
  - Lahmheit
  - Liegeplatznutzung
  - Aufstehverhalten
  - Ausweichdistanz
  - Wasserversorgung




Quelle: KTBL Hrsg. (2016): Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Rind.

# Wie erkennen wir am LoB Tierwohl?

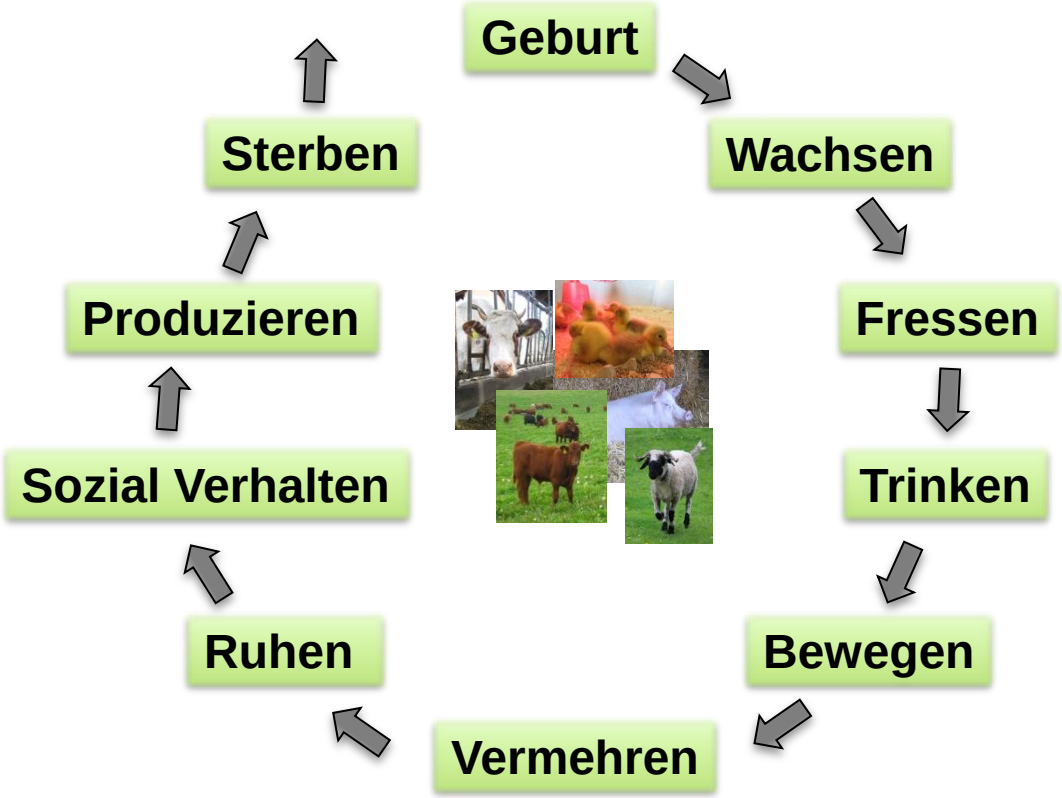
- Fachkompetenz der Landwirt*in als Hilfestellung für Schüler*innen aufbereiten

# Tierwohl am LoB erleben

BAG LoB
Bundesarbeitsgemeinschaft
LERNORT BAUERNHOF e.V.

Fotos: H.Delling

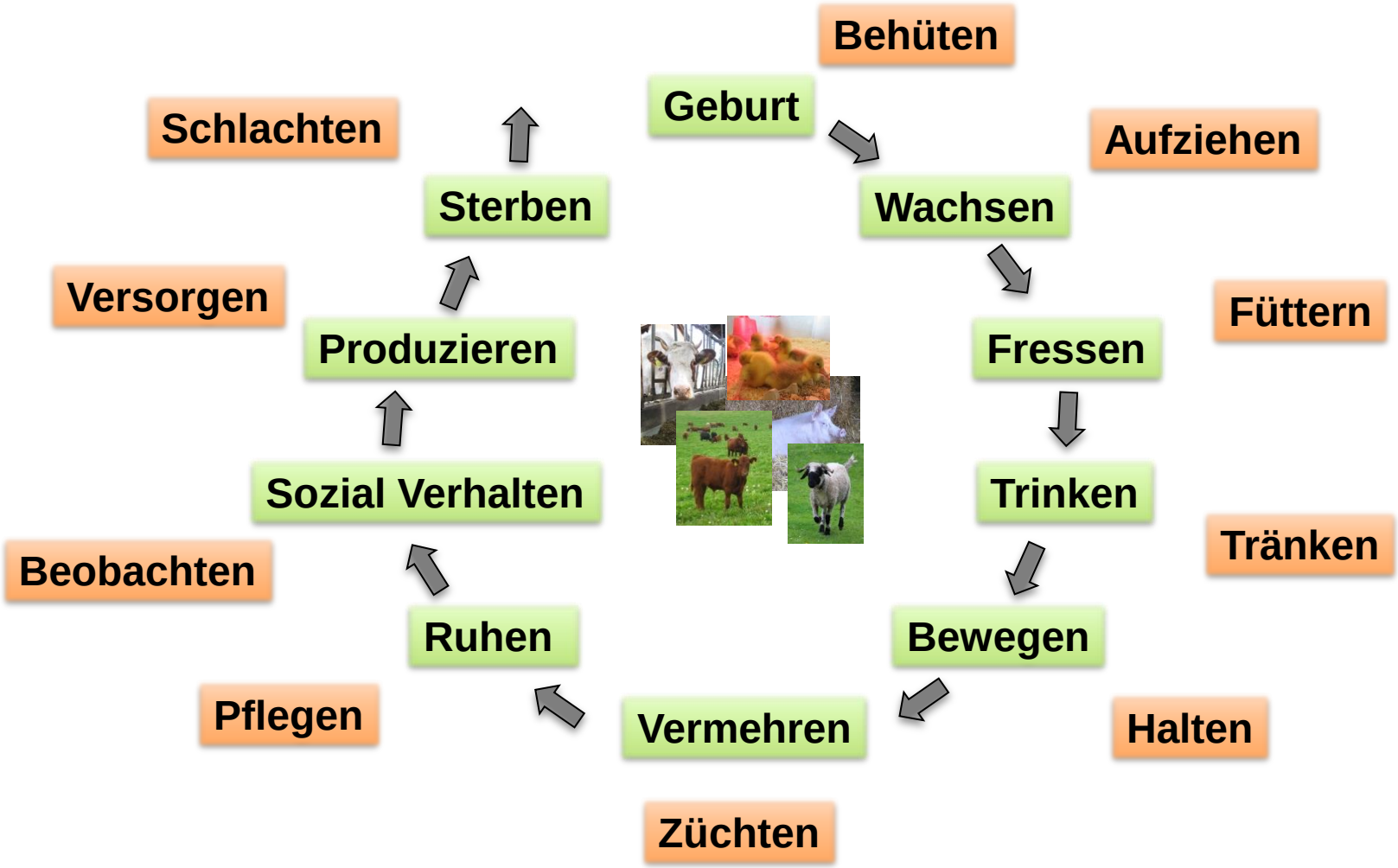
# Normalverhalten im Lebenslauf des Tieres




Fotos: H.Delling

# Die Aufgaben der Landwirt*innen

BAG LaB
Bundesarbeitsgemeinschaft
LERNORT BAUERNHOF e.V.



# Das können wir am LoB erreichen!

BAG LoB
Bundesarbeitsgemeinschaft
LERNORT BAUERNHOF e.V.

- Handlungsweisen der Landwirtschaft erleben
- Vertrauen durch Transparenz schaffen
- Verantwortungsbewusstsein durch emotionale Nähe
- Wertschätzung der Verbraucher*innen für tierische Produkte stärken
- Zukunftsinteressen für das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum schaffen

# Tierwohl erkennen und erleben am LoB

- Wie erleben Schüler*innen bei Ihnen, dass es den Tieren auf dem LoB gut geht?

  – Beobachten und Erleben
  – Frage und Antworten
  ➔ Meinung bilden

BAG LaB
Bundesarbeitsgemeinschaft
LERNORT BAUERNHOF e.V.

# Tierwohl – Der Dialog findet am Lernort Bauernhof statt!

➔ Tierwohl erzeugt Lebensqualität